

Erster Wildstauden- und Kräutermarkt in Oberdorf

TAm. Anlässlich des Frühlingsmarktes in Oberdorf organisierten die kommunalen Natur- und Umweltschutzkommissionen, sowie die Natur- und Vogelschutzvereine von Oberdorf und Waldenburg gemeinsam den ersten Wildstauden- und Kräutermarkt in Oberdorf. Das schöne und warme Wetter lockte erfreulich viele Gartenfreunde an, die vom grossen Angebot an einheimischen Kräutern, Stauden und Sträuchern regen Gebrauch machten.

Gärten können in unserer stark überbauten und übernutzten Landschaft einen wichtigen Beitrag an den Naturschutz leisten, wenn sie entsprechend naturnah gestaltet sind. Naturnahe Gärten mit einheimischen Pflanzen bieten Lebensraum und Nahrungsgrundlage für viele Tierarten wie Vögel, Igel, Eidechsen, Blindschleichen, „Hüseli“-Schnecken und natürlich Insekten aller Art, insbesondere Schmetterlinge und Käfer. Hingegen sind sterile Gärten mit exotischen Pflanzenarten für unsere Tierwelt ziemlich wertlos und werden dort kaum angetroffen. In einem wöchentlich gemähten und mit einer Thuyahecke umrandeten Garten finden die Tiere weder Nahrung noch einen geeigneten Lebensraum. Das Angebot an einheimischen Pflanzen und umfangreiches Informationsmaterial am Stand sollen die Bevölkerung für dieses Thema sensibilisieren, und es soll aufgezeigt werden, dass auch Naturgärten mit einheimischen Pflanzen sehr attraktiv sein können.

Leider sind auch die für mehrere Vogelarten sehr wichtigen Hochstammobstbäume nicht nur im Landwirtschaftsgebiet, sondern auch in den Hausgärten immer seltener anzutreffen. Um diesem Trend entgegen zu wirken, entstand in Waldenburg vor einigen Jahren das Hochstammprojekt. Dieses hat zum Ziel, durch die Verwertung und Vermarktung des Obstes den Hochstammobstbau, und somit den Erhalt und die Pflege dieser Bäume zu fördern. In diesem Sinn wurde nun auch in Oberdorf unter Mithilfe von Schulkindern Obst gesammelt, welches einerseits zu Süssmost, andererseits zu Mousseux de Pommes verarbeitet und am Frühlingsmarkt gekauft werden konnte. Selbstverständlich konnten diese Produkte auch degustiert werden. Am Stand konnten sich die Besucherinnen und Besucher über die Arbeit des Natur- und Vogelschutzvereins informieren. Neben mehreren Biotop- und Artenschutzprojekten organisiert der Verein Exkursionen und Öffentlichkeitsarbeit zu verschiedenen Themen. Weiter zeigte der Verein eine Auswahl von Nistkasten, welche auch gekauft werden konnten. Erfreulicherweise konnten auch wieder einige Neumitglieder gewonnen werden.

Unmittelbar neben dem Wildstauden- und Kräutermarkt war das Kompostmobil des Amtes für Umweltschutz und Energie als sehr gute Ergänzung zum Thema Garten anwesend. Hier konnte man sich anschaulich über die sinnvolle Verwertung von Garten- und Küchenabfällen zu Komposterde informieren. Insbesondere für Kinder war das Kompostmobil - verbunden mit einem Wettbewerb – sehr erlebnisreich und attraktiv.

„Last but not least“ hatte die Bevölkerung wieder einmal Gelegenheit, Sonderabfälle umweltgerecht zu entsorgen und das erst noch kostenlos. Beim Frühlingsmarkt 2012 in Oberdorf hatte der Natur- und Umwelt einen erfreulich hohen Stellenwert.